

**Vereinbarung über die Zusammenarbeit**

**zwischen**

**Sozialem Dienst des Kreisjugendamts**

**Dienststelle:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**und**

**Schule:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**in:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Für die Schule: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Für den Sozialen Dienst: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |
| --- |
| **Ansprechperson der Schule für den Sozialen Dienst des Kreisjugendamts für fallunabhängige Fragen**Name:Anschrift:Email:Telefon:Fax: |
| **Ansprechperson beim Sozialen Dienst des Kreisjugendamts für fallunabhängige Fragen**Name:Anschrift:Email:Telefon:Fax: |

|  |
| --- |
| **Ziele der Kooperation:*** Rechtzeitige Hilfe für Schüler/innen und Eltern im Bedarfsfall
* Eine gelingende Zusammenarbeit im Interesse der Schüler/innen und ihrer Familien
* Aufbau eines Netzwerkes der Hilfen und Kontaktpflege
* Pseudonymisierte Beratung bei unklaren Problemlagen (z.B. Zurückhalten und Kontaktverweigerung in Pandemie)

Absenken der Hemmschwelle zur Kooperation* Hinwirken auf frühzeitige Inanspruchnahme von Hilfen
*
 |

|  |
| --- |
| **Regelkommunikation:**Es wird folgende Regelkommunikation vereinbart:* Kooperationsgespräche zum Austausch und zur gegen seitigen Information über z.B. aktuelle Entwicklungen – Turnus und Teilnehmende festlegen
* Teilnahme des Sozialen Dienstes an einer GLK pro Schuljahr
* Teilnahme der Schule an einer Besprechung des Sozialen Dienstes/Schuljahr
*
 |

|  |
| --- |
| **Kooperation im Einzelfall**Über wen nimmt die Schule bei Bedarf im Einzelfall Kontakt auf?**[ ]** Klassenlehrer/in[ ]  Fachlehrer/in[ ]  Schulleiter/inAn wen wendet sich der Soziale Dienst im Einzelfall?**[ ]** Klassenlehrer/in[ ]  Fachlehrer/in[ ]  Schulleiter/inWie und durch wen wird die Schulsozialarbeit beteiligt?*
*
 |
| **In welchen Fällen und zu welchem Zeitpunkt ist eine Kontaktaufnahme vorgesehen?*** Bei vermutetem bzw. formuliertem Hilfebedarf
* Bei (drohender) Kindeswohlgefährdung gemäß vereinbartem Verfahren und durch vorliegende Formulare
* Wenn ein Schüler/eine Schülerin zeitweilig vom Unterricht ausgeschlossen wird und Unterstützungsbedarf der Familie vermutet bzw. formuliert ist. Die Kontaktaufnahme erfolgt folgendermaßen …
* Bei einem Schulausschluss: Meldung und Gespräch mit dem Jugendamt, folgendermaßen …
* Bei Schulabsentismus (Schulverweigerung/ Zurückhalten) und vermutetem bzw. formuliertem Bedarf an Unterstützung …
*
*

**Der Soziale Dienst wendet sich an die Schule*** Im Rahmen der Hilfeplanung bei Beginn und im Verlauf einer Hilfe zur Erziehung
* Im Kinderschutz bei vorliegendem Einverständnis der Erziehungs- bzw. Sorgeberechtigten
* Bei Inobhutnahmen
 |
| **Weitere Vereinbarungen:***
*
*
 |